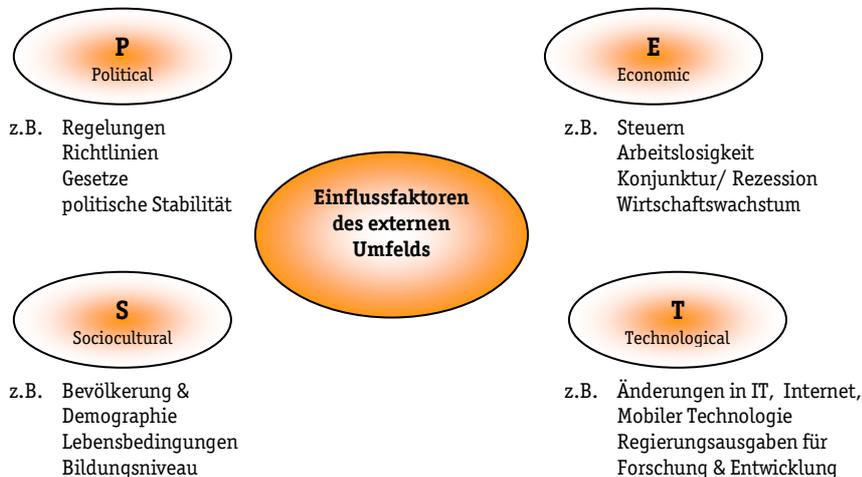


Die PEST-Analyse

Die PEST-Analyse ist eine Methode für die Markt- und Marktchancenanalyse im Rahmen der strategischen Planung. Sie bietet die Möglichkeit, von außen auf das Unternehmen und sein Umfeld zu schauen. Das **externe Umfeld** wird auf politische, wirtschaftliche, soziokulturelle und technologische **Einflussfaktoren** untersucht.



Für die Faktoren aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Soziologie und Technologie wird z.B. mittels Brainstorming-Techniken eine Art **Checkliste** zusammengestellt. Wenn es für den konkreten Fall sinnvoll ist, können juristische und ökonomische Faktoren gesondert betrachtet werden. Aus der PEST-Analyse wird dann die PESTLE-Analyse (**L**egal, **E**conomical). Ansonsten werden diese Punkte bei den anderen Kategorien eingeordnet (z.B. rechtliche Faktoren bei den politischen).

Die Faktoren sollen nicht nur aufgelistet werden. Ziel ist es, die treibenden Kräfte dahinter zu identifizieren. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Faktoren wechselseitig voneinander abhängig sind. Eine Änderung in dem einen Gebiet kann zu Änderungen in einem anderen Gebiet führen.

Für die Analyse können folgende **Fragen** von Bedeutung sein:

- Welche Umweltfaktoren umgeben das Geschäftsfeld?
- Welche zukünftigen Trends könnten das Nachfrageverhalten verändern, das Marktverhalten der LieferantInnen und das Verhalten der WettbewerberInnen beeinflussen?
- Wann wird der Zeitpunkt dafür sein?

Als nächstes kann ein **Portfolio** angelegt werden, mit den Achsen *Unsicherheit* über das Eintreten des Faktors oder über Art und Umfang seiner Auswirkungen und *Bedeutung* bzgl. der Auswirkungen des Einflussfaktors auf das Unternehmen. Je nach Verortung der Faktoren ergibt sich eine Relevanz für das weitere Vorgehen.

Somit besteht der **Nutzen** der PEST-Analyse im Wesentlichen aus zwei Dingen:

1. *Sammeln & Strukturieren*
in der Anfangsphase von Projekten werden meist große Mengen an Informationen gesammelt → PEST-Kategorien zum Vorsortieren und als Überblick; Ausgangspunkt für weitere Untersuchungen
2. *Präsentationsform*
PEST-Kategorien als leicht nachvollziehbare Präsentationsstruktur und Gliederung

TIPP: Die Pest-Analyse kann auch als Kontrollinstrument eingesetzt werden, um Änderungen und Entwicklungen zu erkennen und abzubilden. Hierfür sollte sie nicht nur statisch durchgeführt werden, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg zur Anwendung kommen.

Interessante Links: www.themanagement.de, <http://www.onpulson.de/lexikon/pest-analyse.htm>

Literatur: Simon, H. & Von der Gathen, A. (2002). *Das große Handbuch der Strategieinstrumente*. Frankfurt/M.:Campus-Verlag.